



Die alte Halle und der neu gebaute Kopfbau: Das Dach hält alles zusammen. Foto: Hannes Henz

Bildersturm • Zwischen Weiterführung und Abgrenzung

In Oberglatt brannte der Kopf einer Dreifachsporthalle ab. Das Büro Frei + Saarinen führt das Bestehende weiter und schafft doch Neues hochparterre.wettbewerbe 5/2011. Martin Saarinen blickt zurück.

Was zeigte das Wettbewerbsbild? • Martin Saarinen: Am wichtigsten waren die gefalteten Dachflächen. Übereck sieht man, wie wir an den Seiten das bestehende Eternitdach weiterziehen und dazwischen weitere Firste und Kehlen einführen. Es wäre nicht sinnvoll gewesen, die viel zu hohe Firsthöhe zu übernehmen. Der Grundriss ist effizient, der Kopfbau lebt von den zeltartigen Innenräumen und den Ausblicken. Wichtig war uns auch die differenzierte Fassade. Man sollte sofort erkennen, dass dahinter nicht alle Räume gleich öffentlich sind. Und wir wollten, dass trotz unserer Formensprache die Halle nicht in Neu und Alt zerfällt.

Wie hat sich das Projekt entwickelt? • Es hat sich wenig verändert. Trotz hohem Termindruck hat sich gezeigt, dass unsere Wettbewerbsannahmen taugten. Es ist so gebaut wie geplant. Kleinere funktionale Anpassungen haben wir vorgenommen, wobei wir am meisten mit der Feuerpolizei zu kämpfen hatten. Sie hat die Vorschriften strikt ausgelegt, was wegen des früheren Brands verständlich ist. Der Bau, so glauben wir, ist uns gelungen. Ein Wermutstropfen ist der Hallenboden, der ursprünglich fugenlos gedacht war. Später haben wir ein farbiges oder schwarz gebeiztes Industrieparkett vorgesehen. Leider hat die Gemeinde entschieden, es nur zu ölen. Jetzt konkurrenziert der Boden mit der Holzdecke und den nochmals andersfarbigen Holzmöbeln. Doch das ist nur eine Episode, im grossen Ganzen sind wir stolz: Inzwischen finden im Kopfbau die Gemeindeversammlungen statt, und man hat das Foyer sogar in Gemeindesaal umbenannt. Interview: Ivo Bösch



Wettbewerbsprojekt 2011 Visualisierung: Frei + Saarinen

Kopfbau Chlirithalle, Oberglatt (2014)

Bauherrschaft: Gemeinde Oberglatt

Architektur: Frei + Saarinen Architekten, Zürich

Wettbewerb: Projektwettbewerb im selektiven Verfahren (2011)

Teilnehmer: 8

Baukosten: ca. CHF 4,5 Mio.